

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 21. 10. 1889

Administration: VII. Seidengasse 7 (Jos. Eberle & Co.)  
An der Schönen Blauen Donau  
Chef-Redacteur: Dr. F. Mamroth. – Redaction: IX., Berggasse 31.

Wien, den 21. October 1889.

Lieber Herr Doctor!

5 Ich habe den Beitrag Ihres unbekanntes Freundes mit lebhaftem Interesse  
gelesen. Es steckt viel Talent in der kleinen Arbeit – sie ist warm und poetisch  
empfundener und nicht ohne Gewandtheit dargestellt. Ich hätte sie gern in unse-  
10 rem Allerfeelen-Heft veröffentlicht. Aber leider füllt die Erzählung nicht den  
vierten Theil des räumlichen Ausmaßes aus, das – nach den technischen Prin-  
cipien unseres Blattes – ein Feuilleton aufweisen muß. Mit einem Worte: Die  
hübsche Arbeit ist zu klein für uns. Vielleicht wächst sie sich bis zum nächsten  
Allerfeelen ein wenig aus. Inzwischen aber wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie mir  
15 bei Gelegenheit eine andere Arbeit von Ihrem Schützling verschaffen wollten. Der  
junge Mann interessiert mich...

Ich begrüße Sie herzlichst!

Ihr  
ergebener

Dr. Paul Goldmann.

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3162.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

<sup>6</sup> Beitrag ] nicht ermittelt

<sup>6</sup> Freundes ] nicht identifiziert

#### Erwähnte Entitäten

Personen: ?? [Verfasser einer abgelehnten Erzählung] [1889], Fedor Mamroth

Werke: ?? [Abgelehnte Erzählung für An der schönen blauen Donau], An der schönen blauen Donau

Orte: Berggasse, Seidengasse, Wien

Institutionen: An der schönen blauen Donau, Josef Eberle Stein-, Buch und Musikaliendruckerei

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 21.10.1889. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02644.html> (Stand 22. November 2023)